



Medienmitteilung Parc Ela, Tiefencastel, 4. Juni 2018

## Goldgrube Regionalprodukte: Was ist die Herkunft wert?

### Parc Ela-Gipfeltreffen am 12. Juni beleuchtet den Boom der Regionalprodukte

Konsumenten ist die Herkunft von Produkten noch wichtiger als «Bio», und sie zahlen bis zu 30% mehr dafür: Das sind die Ergebnisse einer Studie der Uni St. Gallen. Am Parc Ela-Gipfeltreffen am 12. Juni von 9 bis 11 Uhr im Golf Club Bad Alvaneu verrät Co-Autor Stephan Feige, warum Produkte aus Bergregionen besonders vom Boom der Regionalprodukte profitieren können. Und Kaspar Howald, Geschäftsführer von Valposchiavo Turismo, schildert, wie das Projekt «100% Valposchiavo» dafür sorgt, dass regionale Produkte den Weg zum Gast finden. Ein anschliessendes Podium geht der Frage nach, wie das auch im Parc Ela gelingen kann.

Nach einer längeren Pause greift der Verein Parc Ela an einem weiteren Regionalen Gipfeltreffen erneut ein Thema auf, das von der Landwirtschaft bis zu Gastronomie und Tourismus alle angeht. Bei Kaffee und Gipfeli bieten zwei aufschlussreiche Inputreferate Stoff für Diskussionen darüber, wie die Rohstoffe aus der Natur für Einkommen sorgen können. Das Gipfeltreffen ist Teil des Themenjahres «Tera Culinarica», bei dem der Verein Parc Ela der Frage nachgeht, wie auf dem Weg vom Feld, Stall oder Wald bis auf den Teller Genuss entsteht.

Anmeldung bis 8. Juni unter [www.parc-ela.ch/gipfeltreffen](http://www.parc-ela.ch/gipfeltreffen), Unkostenbeitrag 10 Franken inkl. Kaffee und Gipfeli.

**Foto:** Parc Ela-Produkte. © Lorenz A. Fischer

#### Weitere Auskünfte

Dieter Müller, Geschäftsleiter Verein Parc Ela, dieter.mueller@parc-ela.ch, 081 508 01 13, 079 433 27 49

Daniel Kunfermann Maissen, Regionalentwickler Albula, daniel.kunfermann@region-albula.ch, 081 254 56 22, 078 751 23 94